



Jahresbericht 2021

Liebe Mitglieder, Freund:innen und Unterstützer:innen von Pamoja e.V.,

Nachdem das letzte Jahr auch für uns als Verein sehr aufregend war, sind wir froh darüber, dass 2021 deutlich ruhiger verlaufen ist. Trotz der andauernden Pandemie ist zumindest in Tanzania – und somit auch im KCC in Kigamboni – Ruhe eingekehrt und vieles konnte wieder fast oder auch ganz normal stattfinden. Glücklicherweise sind uns auch im letzten Jahr unsere Unterstützer:innen und Spender:innen treu geblieben und wir haben auch neue dazugewonnen, sodass wir die Projekte gut fortführen konnten.

Hier in Deutschland sah die Lage allerdings etwas anders aus, sodass wir aufgrund der Regelungen und Maßnahmen leider einige Ideen und Aktionen mit unserem Verein nicht umsetzen konnten.

Insgesamt haben wir im vergangenen Kalenderjahr **61.339,67 Euro** eingenommen.

Danke für Eure Unterstützung und Euer Vertrauen in uns und die Arbeit des KCC. Wir sind Euch sehr dankbar und freuen uns schon auf 2022 mit Euch!

Auch in 2021 sind natürlich all Eure Spenden zu 100% in den Projekten des KCC eingesetzt worden. Die anfallenden Verwaltungskosten werden nicht von Euren Spenden, sondern durch die eingehenden Mitgliedsbeiträge finanziert. So haben wir im vergangenen Jahr 1772,00 Euro durch Mitgliedsbeiträge eingenommen und davon nur circa 950,00 Euro für Verwaltungskosten ausgegeben.

Auf den folgenden Seiten findet Ihr wie immer sämtliche Informationen darüber, wie wir die Spendengelder eingesetzt haben und was im KCC im Jahr 2021 passiert ist.

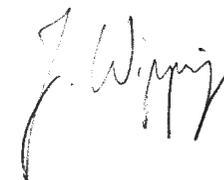
Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute und sagen *Asanteni sana* für Eure Unterstützung!



Ina Ritterbach
(1.Vorsitzende)



Caro Gehringer
(2.Vorsitzende)



Julia Wippig
(Kassenwartin)



Neuigkeiten aus dem Verein/ Rückblick

- Pamoja e.V. hat aktuell 28 Mitglieder, darunter 13 Vollmitglieder (inklusive sieben Gründungsmitglieder) und acht Fördermitglieder (Stand 31.12.2021).
- Im Berichtszeitraum haben eine ordentliche Mitgliederversammlung sowie drei weitere Treffen mit den Vollmitgliedern stattgefunden. Alle Sitzungen wurden aufgrund der COVID-19-Situation online abgehalten.
- Bei unserer Jahreshauptversammlung am 28.02.2021 haben wir den Vorstand neu gewählt. Ina Ritterbach ist weiterhin zur 1. Vorsitzenden gewählt worden und verlängert somit ihr Amt. Caro Gehringer wurde zur 2. Vorsitzenden und Julia Wippig zur Kassenwartin gewählt. Der Vorstand wurde einstimmig gewählt und alle drei haben die Wahl angenommen.
- Leider konnten wir auch in diesem Jahr nicht an Veranstaltungen teilnehmen oder Aktivitäten wie die Feier des 5-jährigen Bestehens nachholen oder einen Flohmarkt zu Gunsten des KCC planen.

- Die Unescoschule Hansa-Gymnasium in Köln hat uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt. Diesmal in Form von Sachspenden für das neue KCC Shelter. Gemeinsam mit



Nassoro Mkwesso vom KCC nimmt die Sachspenden der UNESCO-AG entgegen.

ihren Eltern haben die Schüler:innen der UNESCO-AG Handtücher und Bettwäsche für die Jungen und Mädchen besorgt und sie Ina Ritterbach und Nassoro Mkwesso, dem Leiter des KCC, der zu dem Zeitpunkt in Köln war, am 23.06.2021 auf dem Schulhof überreicht. Nassoro Mkwesso hat einen großen Teil der Sachspenden auf seiner Rückreise mitgenommen. Ein weiterer Teil wurde von Freund:innen und Bekannten von Pamoja e.V. mitgenommen, die nach Tanzania gereist sind.

- Im Projektunterricht der Offenen Schule Köln (OSK) hat sich eine Gruppe mit dem Thema Straßenkinder in Tanzania und dem Shelter des KCCs beschäftigt. Daraus entstand die Idee einiger Schüler:innen durch verschiedene Aktionen (z.B. Spenden sammeln in der Nachbarschaft, Armbänder knüpfen und in der Schule verkaufen) Spenden für das Shelter zu sammeln, um sich an den Kosten für das Essen zu beteiligen. Insgesamt sind so 446,92 Euro zusammengekommen. Im Rahmen dieses Projektunterrichts hat Nassoro Mkwesso vom KCC die Projektgruppe besucht und persönlich vom KCC und dem Shelter berichtet.
- Ziemlich spontan konnte im September 2021 im Rahmen der Kinderkulturkarawane doch noch eine KCC Tour stattfinden.
- Die meisten Spenden haben wir durch Privatpersonen für gezielte Projekte (wie z.B. Schulpatenschaften oder das KCC Shelter) erhalten. Weiterhin unterstützt die Peter-Ustinov-Stiftung das KCC mit regelmäßigen Spenden. Außerdem hat sie eine große Spende von 20.000 Euro für die Renovierung des KCC Kindergarten getätigt. Auch die Unescoschule Hansa-Gymnasium Köln zählt nach wie vor zu den regelmäßigen Unter-

stützern des Vereins und somit des KCC. Die Schüler:innen der UNESCO-AG setzen sich nicht nur finanziell, sondern auch aktiv für die Projekte des KCC ein.

Wie sah die Corona-Situation in Tanzania aus?

Auch wenn unser Verein und auch das KCC das Jahr 2020 erstaunlich gut überstanden haben, sind nach den ersten aufregenden Monaten mit COVID-19 und der dadurch entstandenen angespannten Situation auch zu Beginn von 2021 in vielen Köpfen noch Fragen geblieben. Wie wird es weitergehen? Wie wird sich die Reisesituation entwickeln? Schaffen wir es unsere Pat:innen und Spender:innen zu halten und die Projekte des KCC, die uns so am Herzen liegen, weiterhin zu unterstützen/ zu verwirklichen? Bleiben alle Kinder und Jugendlichen sowie die KCC-Mitarbeiter:innen und ihre Familien gesund?

Durch die Reisen nach Tanzania unserer 1. Vorsitzenden (Ina Ritterbach) sowie dem ständigen Austausch mit den KCC Mitarbeiter:innen und anderen Freund:innen in Tanzania im vergangenen Jahr, konnten wir natürlich etwas andere Einblicke dazu bekommen, wie die Lage vor Ort sich gestaltet. Unser persönlicher Eindruck ist, dass zumindest in Kigamboni die Menschen ihren Alltag schnell wieder recht normal aufgenommen und weitergeführt haben, quasi als gäbe es kein Corona. In Gesprächen mit Tansanier:innen wurde die Krankheit

natürlich hin und wieder zum Thema. Dabei war es sehr unterschiedlich, wie die Menschen darüber denken und sich damit fühlen. Die einen äußerten ihre Ängste vor dem Virus, andere wiederum machten sich gar keine Gedanken darum. Am Ende blieb vielen aber auch nicht viel übrig als ihr Leben wieder normal zu leben und so gut es geht für ihre Familien zu sorgen.

Ina Ritterbach berichtete von ihrer Zeit vor Ort, dass sie kaum etwas von der Pandemie mitbekommen hat. In den Medien hörte man nicht wirklich etwas von dem Virus und auch im Alltag war es selten Thema. Lediglich durch die KCC Workshops wurde es ihr immer wieder ins Gedächtnis gerufen. Ebenso erlebte sie selten, dass Menschen in ihrem Umfeld oder im KCC (schwer) erkrankten oder gar starben. Natürlich waren immer mal wieder Freund:innen krank, aber da in der Regel keine Tests durchgeführt werden, ist es unklar, ob es sich dabei um eine normale Erkältung oder Grippe handelte oder eben um Corona.

Glücklicherweise konnte das KCC geöffnet bleiben und dadurch wieder vielen Kindern und Jugendlichen einen regelmäßigen Zugang zu Bildung und den anderen täglichen Aktivitäten ermöglichen. Sowohl die um die 450 Kinder als auch die Erwachsenen sowie die KCC Mitarbeiter:innen haben keine schweren Erkrankungen gehabt.



Diese Malereien sind von Künstler:innen aus dem KCC im Jahr 2020 an einer Wand in Kigamboni entstanden.

Eins ist jedoch klar, die Tourismusbranche in Tanzania hat sehr stark unter dem letzten Jahr gelitten. Wir kennen viele tansanische Freund:innen, die ein Reise- oder Safariunternehmen betreiben oder ein Hotel/ Hostel besitzen, aber kaum bis keine Klient:innen mehr hatten und sich somit jobmäßig umorientieren mussten. Aber auch das hat nicht bei allen funktioniert und so bleibt es gerade für die Menschen, die vom Tourismus leben, nach wie vor schwierig den Alltag zu meistern. Denn es kommen zwar mittlerweile wieder mehr Reisende nach Tanzania, aber noch lange nicht so viele wie nötig.

Dennoch ist die Corona-Lage in Tanzania weiterhin schwer einzuschätzen, da wenige Infos an die Öffentlichkeit gelangen. Was die Fallzahlen angeht, so wurden seit Mai 2020 keine Statistiken mehr dazu veröffentlicht.

Grundsätzlich kann man sagen, dass die Mehrheit der tansanischen Bevölkerung dann doch ihr normales Leben wieder aufgenommen und gelebt hat – und dies weitestgehend ohne Einhaltung jeglicher Maßnahmen wie Abstand halten oder das Tragen von Masken sowie der Durchführung von regelmäßigen Tests. Vereinzelt sieht man aber trotzdem beim Einkaufen in der Stadt oder aber im Bus Menschen, die eine Maske tragen.

Allerdings gab es dann im März 2021 eine politische Wende und dadurch auch eine Veränderung in der Corona-Politik. Denn am 17. März 2021 verstarb der Präsident John Magufuli aufgrund von Herzproblemen. Er regierte Tanzania seit 2015 und gewann sogar erst im Jahr 2020 nochmal die Präsidentschaftswahlen. Wenn auch die Bevölkerung eine gesplante Meinung zu ihrem Präsidenten

hatte, so war die Trauer um ihn enorm groß. Nach seinem Tod durften für einen Monat keine öffentlichen Festlichkeiten oder andere Veranstaltungen stattfinden. Auch die *Saturday Show* im KCC wurde für diese Zeit ausgesetzt. Die Festlichkeiten zur Beerdigung von Magufuli fand ebenfalls an mehreren Tagen und an mehreren Orten statt und wurde groß zelebriert.

Am 19. März 2021 trat die ehemalige Vizepräsidentin Samia Suluhu Hassan ihr Amt als Präsidentin an. Kurz darauf kündigte sie an, sich zu COVID-19 wissenschaftlich beraten lassen und ein Expertenteam zur Bekämpfung von Corona gründen zu wollen. Im Juli/ August 2021 wurden die ersten Impfstoffe (Johnson & Johnson) nach Tanzania geliefert und Suluhu lies sich als erste Person in Tanzania impfen.

Da keine statistischen Zahlen veröffentlicht wurden, galt Tanzania auch in 2021 als Hochrisikogebiet. Reisende konnten jedoch mit einem negativen PCR-Test und einem ausgefüllten Gesundheitsformular einreisen. Teilweise musste zusätzlich auch noch ein Schnelltest bei Ankunft am Flughafen gemacht werden. Ebenfalls wurde die Temperatur bei allen Einreisenden gemessen.

Wir sind gespannt, wie sich die Lage im kommenden Jahr weiter entwickeln und verändern wird und hoffen darauf, dass es den Menschen vor Ort und in unserem Herzensprojekt, dem KCC, weiterhin mit der Situation gut gehen wird.

Entwicklungen und Vereinsarbeit in den KCC Projekten

KCC allgemein

Im Januar 2021 sind die KCCLer, die ihren Bundesfreiwilligendienst in Salzgitter absolviert haben, nach über einem Jahr nach Tanzania zurück gekehrt. Im September 2021 haben dann aber vier junge Männer aus dem KCC erneut die Möglichkeit erhalten nach Salzgitter zu reisen, um dort für circa drei Monate Workshops (im Bereich Tanz und Akrobatik) für Kinder zu geben.



Die vier jungen Männer, die nach Salzgitter reisen und ein Teil der KCC Gruppe, die auf Tour gehen zusammen am Flughafen kurz vor Reiseantritt.

Das KCC hat, aufgrund der guten Zusammenarbeit, im Februar 2021 zwei neue Büroräume von dem Regierungsbüro erhalten. Die Räume befinden sich auf dem aktuellen KCC-Gelände und konnten nach einer Säuberungs- und Streichaktion genutzt werden. Sie werden seitdem vor allem für die tägliche Kunst-AG benutzt.

Durch die aktuelle COVID-19-Situation war lange nicht klar, ob in diesem Jahr eine Tour stattfinden kann. In 2020 war dies ja leider nicht der Fall und die geplante Tour musste abgesagt werden. Zu unserer Freude konnte die Kinderkulturkarawane dann aber doch noch ziemlich kurzfristig eine Tour organisieren. Vom 26. September bis 6. November 2021 konnte also eine 8-köpfige Künstlergruppe aus dem KCC nach Deutschland reisen. Die Tour lief jedoch insgesamt nicht so gut wie sonst. Es herrschte aufgrund der spontanen Organisation an manchen Stellen etwas Chaos. So gab es zum Beispiel keine durchgehende Tourbegleitung für die Gruppe. Zudem sind einige Partner:innen vor Beginn der Tour wieder abgesprungen, weil sie wegen der kurzen Vorbereitungszeit nicht sicher waren, ob das KCC wirklich kommen würde. Dennoch kam die KCC Gruppe in den Schulen gut an und die Gruppe hatte eine tolle Zeit in ihren Gastfamilien.

Hier ein paar Eindrücke von der Tour in Bildern:



Außerdem war 2021 das dritte und somit letzte Jahr des CULPEER4Change-Projektes, welches vom Institut Equalita e.V. organisiert und von der EU finanziert wurde. Seinen Höhepunkt fand das Projekt bei der mehrtägigen Abschlusskonferenz im Oktober in Köln. Dabei kamen die beteiligten Projektpartner:innen aus den einzelnen Ländern hinzu. Gekrönt wurde das Ganze durch die Abschlussveranstaltung am 27.10.2021 im Kölner Stollwerk – eine große Abschlussveranstaltung der KinderKulturKarawane 2021, des EU-Projekts CULPEER4Change sowie die 10-jährige Jubiläumsfeier der Eine-Welt Stadt Köln in einem. Teil der Veranstaltung war die Gruppe des KCC, aber auch weitere Gruppen aus Äthiopien, Bolivien und Indien. Auch der Bürgermeister der Stadt Köln (Andreas Wolter) und der Schirmherr der KinderKulturKarawane (Ron Williams) waren dabei.

Glücklicherweise konnte das KCC durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Hamburg in 2020 das Projekt zum Thema Prävention von COVID-19 durchführen. So haben zahlreiche Workshops zum Thema in Grundschulen der Umgebung sowie im Gefängnis für jugendliche Straftäter in Dar es Salaam stattgefunden.

Zum Abschluss des Projekts hat das KCC am 18. Februar 2021 ein großes Evaluationstreffen mit den beteiligten Grundschulen abgehalten, an denen das KCC im Jahr 2020 Workshops gegeben hat. Auch dieses Treffen wurde von Fördergeldern der Stadt Hamburg finanziert.

Zu dem Treffen waren neben den Lehrer:innen und den Schulleiter:innen auch Schüler:innen, die an den Workshops teilgenommen haben, sowie der Vorsit-

zende des Gemeinderats eingeladen. Ziel des Treffens war die Evaluation des gesamten Projekts, d.h. Ablauf und Organisation der Workshops, Anzahl der Kinder, die von den Workshops profitiert haben, Zusammenarbeit zwischen dem KCC und den Schulen.

Nach einigen kurzen Reden wurden Gruppen gebildet (in jeder Gruppe sollte ein:e Schüler:in, Lehrer:in, Schulleiter:in und jemand vom KCC sein) und es gab es Zeit für Gruppenarbeiten. Die



Die Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten werden im Plenum präsentiert.

Ergebnisse aus den Gruppen wurden auf Plakaten festgehalten und anschließend vor allen präsentiert und besprochen. In der Pause hat das KCC natürlich für Verpflegung und eine Showeinlage gesorgt. Insgesamt sind die Workshops sehr gut bei den Lehrer:innen und Schüler:innen angekommen – so gut, dass das KCC in Zukunft auch in weiteren Schulen Workshops abhalten soll, wenn möglich aber nicht nur in Kigamboni bzw, Dar es Salaam, sondern auch in anderen Orten Tanzanias. Da auch die Stadt Hamburg von dem Projekt überzeugt war, finanzierten sie auch in 2021 weitere Workshops zum Thema Corona mit Schüler:innen von weiteren Schulen sowie im Gefängnis für jugendliche Straftäter. Im Dezember organisierte das KCC dann ein großes Abschlussfest im KCC, bei dem die Schulen eingeladen und u.a. das Gelernte aus den Workshops vor Publikum vorgeführt wurden.



Einige der Schüler:innen beim Abschlussfest, die T-Shirts waren eine Spende von Wings of Support/ KLM und wurden den Kindern vom KCC überreicht.



Mit 8.957 Euro unserer Spendeneinnahmen haben wir weiterhin laufende Kosten des KCCs mitfinanziert, u.a. um Mietkosten der Räumlichkeiten, Strom- und Wasserkosten zu decken.

Projekt: KCC Talent Development

Auch in diesem Jahr wurde das KCC mit regelmäßigen Spenden durch die Peter-Ustinov-Stiftung unterstützt. Von den insgesamt **10.000 Euro**, die die Peter-Ustinov-Stiftung für das Projekt KCC Talent Development spendete, wurden u.a. die täglichen Aktivitäten im KCC mitfinanziert sowie dem KCC ermöglicht, auch an andere Schulen zu fahren, um dort Workshops zu geben oder aufzutreten.

Der Fokus liegt bei diesem Projekt bei den Talenten der Kinder – es gilt diese zu entdecken und zu fördern. Auch in 2021 sind daraufhin wieder viele Jungen und Mädchen aus den besuchten Schulen der Einladung ins KCC gefolgt, um dort an den AGs teilzunehmen. Besonders Akrobatik und Tanz steht hoch im Kurs bei den Schüler:innen.

Projekt: KCC Shelter/ KCC Children´s Home

Im letzten Jahr hat sich einiges im KCC *Shelter* getan. Dank einer großen Spende der Unescoschule Hansa-Gymnasium Köln sowie Spenden von einigen Privatpersonen, konnten wir bereits im Juli 2020 ein neues Grundstück für das KCC *Shelter* erwerben. Ziel war es, dort ein Gebäude zu errichten, welches zu 100% auf die Bedürfnisse der Jungen und Mädchen ausgerichtet ist und gleichzeitig den offiziellen Vorgaben für eine solche Unterkunft entspricht. Wir hatten großes Glück dieses Grundstück zu bekommen, denn es liegt schräg gegenüber vom ursprünglichen Gebäude und ist nur circa 100m davon entfernt gelegen.

Anfang des Jahres hat das KCC dann die zuvor zugesicherten Gelder von *Wings of Support* und *Wilde Gänzen* erhalten und so konnte es im Februar 2021 endlich mit dem Bau des neuen Gebäudes losgehen.

Zunächst wurde das Grundstück von Müll, Unkraut und Gräsern befreit und schnell wurden auch die ersten Materialien geliefert. Das Wohnzimmer und der Innenhof des bisherigen *Shelters* wurde also kurzerhand in ein Materiallager

umdisponiert und nach den ersten Lieferungen, ging es ganz schön zackig weiter. Außerdem haben die zwei älteren Jungen aus dem *Shelter* jede Nacht Wache auf der Baustelle gehalten, damit auch ja keine Materialien abhanden kommen. Auf dem neuen Grundstück mussten leider auch zwei große Palmen entfernt werden, aber sonst wäre der Bau nicht möglich gewesen. Schnell danach ging es schon damit weiter, das Fundament zu bauen und nach kurzer Zeit wurden dann auch schon die ersten Wände hochgezogen. Jeden Tag wurden quasi mehr Säcke Zement, Sand, Holz für´s Dach und andere Materialien geliefert. Die Jungs und Mädels aus dem *Shelter* waren natürlich total aufgeregt und haben tatkräftig mit angepackt. Auch einige KCC *Volunteers* haben immer fleißig geholfen und waren richtig stolz darauf, Teil des Bauvorhabens zu sein.

Nach kurzer Zeit wurde ein Brunnen auf dem neuen Grundstück gebohrt. So musste von nun an auch kein Wasser mehr zur Baustelle geschleppt werden und das KCC hat nun ihr eigenes Wasser vor Ort. Das ist zum einen natürlich gut und praktisch während die Handwerker dort arbeiten, zum anderen aber auch für danach vorteilhaft, denn so muss kein Wasser (fürs Waschen, Spülen, Duschen etc.) mehr gekauft und in Eimern dorthin geschleppt werden. Besonders viel Arbeit gab es an einem Wochenende, an dem die einzelnen Räume des neuen Gebäudes mit Erde ausgefüllt und der Boden im Anschluss eben gemacht werden mussten. Schweißgebadet haben die Jungen und Mädchen – und zwar ALLE Kinder aus dem *Shelter* – geholfen, die Erde mit Hilfe von Eimern und Säcken in die Räume zu tragen und dort auszukippen. Viel

Arbeit sollte natürlich belohnt werden und so wurde im *Shelter* zu diesem Anlass besonders toll gekocht: es gab *Biryani* (eingefärbter Reis mit würziger Soße) mit Hühnchen! Alle haben sich gefreut und hatten trotz der großen Anstrengung einen tollen Tag!

Die vielen Handwerker waren unglaublich schnell, und es war so beeindruckend, dass sie alles ohne Hilfe von Maschinen, sondern mit bloßen Händen (und barfuß) geleistet haben. Die Wände wurden also immer höher, eine Mauer wurde zur Abgrenzung und Sicherheit um das Grundstück gebaut und dann war auch plötzlich innerhalb von drei Tagen schon das Dach auf dem Gebäude! Einfach der pure Wahnsinn! Und weiter ging's mit dem Einbau von Fenstern und Türen sowie den Zimmerdecken und dem Verlegen der Bodenfliesen. Jeden Tag gab es neues zu Bestaunen und Anzusehen, sodass die Zeit wie im Flug verging. Das neue *Shelter*-Gebäude war dann im Mai/ Juni 2021 quasi fertig. Es wurde dann noch von außen und innen schön gestrichen und Ventilatoren in den Räumen angebracht.

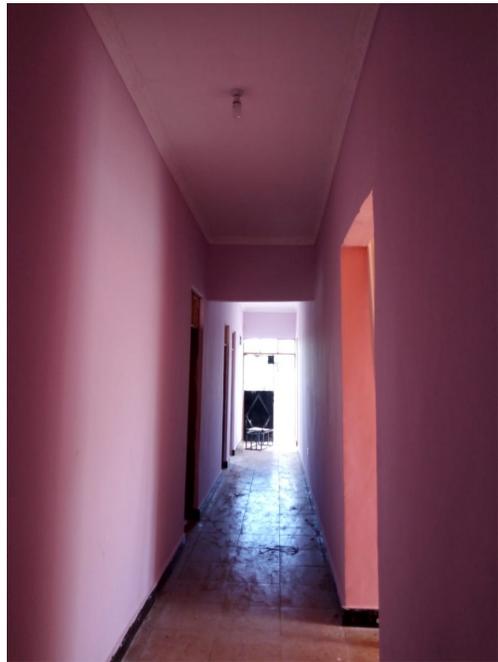
Hier der ganze Bauprozess und das fertige Gebäude in Bildern:



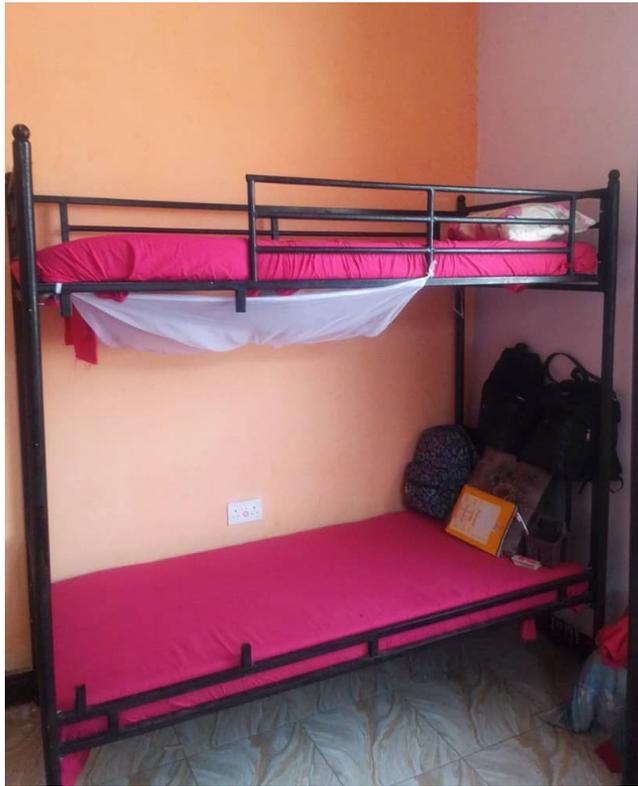








Das Gebäude war also fertig und bezugsbereit, aber da noch keine Gelder für neues Mobiliar vorhanden war und die alten Möbel (u.a. die Betten und die Gemeinschaftssofas) nicht mehr benutzbar waren, musste mit dem Umzug noch abgewartet werden. Die Jungen und Mädchen konnten es natürlich kaum erwarten das neue Gebäude zu beziehen.



Glücklicherweise hat das KCC dann eine Spende über 2.000 Euro durch die *German Tanzanian Friendship Society Munich* für die Anschaffung neuer Betten erhalten. So waren im November schon die Betten für alle Kinder in den Schlafzimmern und auch Matratzen konnten angeschafft werden. Durch finanzielle Unterstützung von *H.O.P.E. e.V.* konnte das KCC dann auch noch

die restlichen Möbel für die neuen Räumlichkeiten kaufen und das neue *Shelter* schließlich Ende Dezember 2021 final einrichten.

Die Kinder können jetzt also endlich Anfang 2022 umziehen!



Im vergangenen Jahr haben wir das *Shelter* mit **4.030 Euro**, u.a. durch die Spenden der *Shelter*-Pat:innen, dabei unterstützt die laufenden Kosten (Trinkwasser und Lebensmittel, Miete, Strom- und Wasserkosten) zu finanzieren. Zum Glück hat es die aktuelle Lage vor Ort auch wieder zugelassen, dass wieder relativ regelmäßige Essensspenden durch tansanische Student:innen reingekommen sind. Meist kommen sie in einer Gruppe am Wochenende vorbei, bringen die Sachspenden (Essen und Hygieneartikel) ins *Shelter*, aber gleichzeitig besuchen sie dann auch die Kinder, erzählen mit ihnen und verbringen mehrere Stunden dort. Oft legen die Jungen und Mädchen dann eine kleine Tanz-, Gesangs- oder Akrobatikeinlage ein, was die Besucher:innen dann immer besonders erfreut.



Aktuelles aus dem *Shelter*:

- Derzeit leben insgesamt 36 Kinder (29 Jungen und 7 Mädchen) im *Shelter* (Stand: 31.12.2021).
- Von den 36 Kindern leben weiterhin sechs junge Männer, die über 18 Jahre alt sind, außerhalb des *Shelter*-Gebäudes in zwei angemieteten Räumen. Sie leben dort weitestgehend selbstständig, besuchen die weiterführende Schule bzw. haben diese gerade abgeschlossen und begin-

nen bald mit einem Studium oder einer Ausbildung und nehmen an den täglichen Aktivitäten im KCC teil. Sie verbringen nach wie vor viel Zeit im *Shelter* und unterstützen dort die jüngeren Kinder im Alltag.

- Fundi Ally und seine Frau leben gemeinsam mit ihrer Tochter nach wie vor als Betreuer:innen im *Shelter*,
- Alle Kinder, die im *Shelter* leben, gehen zur Schule. Neun von ihnen sind Teil des *Scholarship* Programms und werden durch eine/n Pat:in unterstützt eine weiterführende Schule zu besuchen.
- Ende 2021 haben vier Kinder die Abschlussprüfung der Grundschule geschrieben und auch bestanden. Ein Junge namens Ruben hat dabei als bester von den Grundschulen in Kigamboni und als drittbesten in Dar es Salaam abgeschnitten. Wir sind alle sehr stolz auf ihn!
- Mitte November 2021 haben drei Jungen die Abschlussprüfung von Form 4 der Secondary School geschrieben. Derzeit warten sie noch auf ihre Ergebnisse. Bevor eine Ausbildung oder ein Studium dann voraussichtlich im Juli 2022 beginnt, möchten sie ihre Familien besuchen. Diese haben sie teilweise zehn Jahre nicht mehr gesehen.
- Seit fast zwei Jahren arbeitet das KCC nun mit Railway Children Africa (RCA) eng zusammen und versucht im Rahmen der Kooperation, Kinder, die im *Shelter* leben, wieder in ihre Ursprungsfamilien zurückzuführen und dann in ihren Familien zu unterstützen. Nicht bei allen Jungen und Mädchen ist dies aufgrund ihrer Vorgeschichte und Bedürfnissen möglich. Die Rückführungen in die Familien werden selbstverständlich von einem/r Sozialarbeiter:in (von RCA) begleitet. Dieser führt vorher Ge-

spräche mit den betreffenden Kindern und ihren Familien und besucht sie auch im Anschluss in regelmäßigen Abständen in ihren Familien. Auch das KCC hält mit ihnen Kontakt.

Im Jahr 2021 ist es dem KCC und RCA gelungen, vier Jungen aus dem KCC *Shelter* in ihre Familien zurück zu bringen. Vier weitere Jungen haben am „Youth Empowerment Program“ teilgenommen. Einem Projekt von RCA, welches Jugendlichen die Chance gibt, über einen kurzen Zeitraum einen Job zu erlernen. Im Rahmen des Programms besuchen die Jugendlichen für in der Regel 3-4 Monate ein College. Im Anschluss erhalten sie eine Arbeitsstelle.

Des Weiteren wird es ab dem neuen Jahr eine Namensänderung des KCC *Shelters* geben. Dies ist schon länger in Überlegung im KCC, da die Bezeichnung „shelter“ in Tanzania vorwiegend für die Unterbringung von Tieren verwendet wird. Das KCC möchte sich davon gerne abgrenzen und einen Namen geben, der zeigt, dass es sich um ein Zuhause handelt. Daher hat das KCC das *Shelter* in **KCC Children´s Home** umbenannt. Und so möchten wir diese Bezeichnung natürlich auch übernehmen. Ab 2022 werden wir also die neue Bezeichnung auf unserer Homepage, und in anderen sozialen Medien sowie in unseren Berichten verwenden.



Projekt: KCC Future

Aus verschiedenen Gründen konnte das Grundstück leider noch immer nicht bebaut werden. Unter anderem ist ein Fehler in den Unterlagen aufgetaucht. Die zuständigen Behörden hatten dort „residential use“ eingetragen, das heißt das Grundstück zur Wohnnutzung freigegeben. Da das KCC als *educational center* aber andere Ziele und Zwecke verfolgt, ist es für das KCC so nicht gestattet, dort zu bauen. Daher musste dieser Fehler auf die Zwecke des KCC abgeändert werden.

Die Zeichnungen und der Gebäudeplan für das Grundstück konnten in 2021 allerdings fertiggestellt werden.

Im vergangenen Jahr wurde zwar von Seiten des KCC viel geplant und Überlegungen mit der DESWOS ausgetauscht, aber auch diskutiert, wie die doch sehr hohen Planungskosten noch reduziert werden können. Zudem hat sich dabei noch mal deutlich herauskristallisiert, wie wichtig es für den Vorstand des KCC ist, die Auftragsvergabe an lokale Fachkräfte und Handwerker:innen zu vergeben. Dies sehen auch wir von Pamoja e.V. als entwicklungspolitisch sinnvoll. Vereinbarungen mit der DESWOS über laufende Planungskosten und die Auftragsvergabe müssen noch final geklärt werden.

Projekt: KCC Scholarship Programm

Es befinden sich insgesamt 17 Jugendliche im KCC Scholarship Programm, darunter sieben Mädchen und zehn Jungen (Stand: 31.12.2021).

Von den 17 Jungen und Mädchen besuchen sieben eine weiterführende Schule in Kigamboni und Umgebung. Vier von ihnen haben im Januar 2021 erst mit der weiterführenden Schule (Form 1) begonnen und drei haben Ende 2021 ihre Abschlussprüfungen von Form 4 geschrieben. Jetzt müssen sie auf die Ergebnisse der Prüfungen warten. Anschließend werden sie an einem College studieren oder eine Art Ausbildung beginnen. Zunächst haben sie aber noch ein wenig Zeit, um sich darüber im Klaren zu werden, was sie studieren bzw. welchen Job sie erlernen möchten.

Die anderen zehn Jugendlichen studieren am College oder haben in 2021 einen sechsmonatigen Ausbildungskurs absolviert. Auch wenn die Ausbildungskurse im Vergleich zu einem Studium oder einer Ausbildung, wie wir sie von Deutschland kennen, nur kurz sind, helfen sie den jungen Männern und Frauen trotzdem bei der Bewerbung um eine Arbeitsstelle in dem Bereich. Denn Ziel ist es natürlich, dass die Jungen und Mädchen, die durch das Scholarship Programm unterstützt werden, am Ende ein selbstständiges Leben führen können, ohne dabei auf (finanzielle) Hilfe angewiesen zu sein.

Farida, Rehema I. und Neema sind in 2021 in ihrem zweiten Jahr am College und studieren zusammen Erzieherin/ Grundschullehrerin. Allerdings hat Neema ihr Studium Ende des Jahres als Erzieherin beendet und die zwei anderen Mädchen werden im kommenden Jahr noch ihr Diploma machen, um dann auch als Grundschullehrerin arbeiten zu können.

Habiba und Rehema H. haben einen Ausbildungskurs im Bereich Hotel Management, Magreth im Bereich Haare & Make up absolviert. Omary studiert weiter-

hin Gemeindeentwicklung und soziales Management. Prosper und Twaha haben mit dem Elektrotechnik-Studium begonnen. Ebenso hat Emilias sein Soziologie-Studium in Dodoma, der Hauptstadt Tanzanias, aufgenommen.

Wie immer haben auch in diesem Jahr regelmäßige Treffen zwischen den KCC Mitarbeiter:innen sowie den Jungen und Mädchen aus dem Scholarship Programm stattgefunden. In der Zeit, wo Ina Ritterbach (1. Vorsitzende) vor Ort war, hat sie ebenfalls an den Treffen teilgenommen und sich mit den Jungen und Mädchen über ihre (schulischen) Erlebnisse ausgetauscht.



Ein Teil der Kinder vom Scholarship-Programm mit ihren neuen Schuluniformen.

Weitere Unterstützung

Darüber hinaus erhalten noch einzelne Jungen und Mädchen gezielte Unterstützung durch Familien in Deutschland:

Rama ist seit Januar 2021 von seinem Bundesfreiwilligendienst in Salzgitter zurück in Tanzania. Von den für ihn gesammelten Spenden hat er nach seiner Rückkehr ein Zimmer angemietet und sich dieses eingerichtet.

Alfan und Hussein leben noch immer zusammen in einem Zimmer und haben von den Geldern die Miete gezahlt sowie ein paar Möbel angeschafft. Hussein hat Ende des Jahres seinen Abschluss an der weiterführenden Schule gemacht und möchte im kommenden Jahr mit einem Studium beginnen. Allerdings muss er dafür zunächst auf seine Ergebnisse der Prüfungen warten. Da Alfan im vorherigen Jahr seinen Führerschein machen konnte, hatte er jetzt die Möglichkeit Geld zu verdienen, indem er Fahrerjobs (u.a. Taxifahrten mit einem Bajaji) gemacht hat. Sein großer Wunsch ist es, sich in Zukunft ein eigenes Bajaji anzuschaffen. Darauf spart er derzeit.

Im vergangenen Jahr sind insgesamt **12.947 Euro** für die Schulpatenschaften sowie die individuelle Unterstützung eingegangen. Davon wurden für die jeweiligen Kinder Schul- oder Collegegebühren bezahlt, aber auch Schulmaterialien, Schuluniformen sowie die Kosten für das tägliche Mittagessen in der Schule und den Transportkosten (Bustickets oder Kauf eines Fahrrades und Instandhaltung) gedeckt.

Projekt: KCC Nursery School

Zusammen mit der Peter-Ustinov-Stiftung hat das KCC eine große Renovierung im aktuellem KCC-Gebäude für den Kindergarten geplant. Dafür haben wir im Dezember bereits 20.000 Euro von der Peter-Ustinov-Stiftung erhalten. Die Renovierungsarbeiten werden daher Anfang 2022 beginnen.

Projekt: Mädchen/Frauenprojekt Damenhygiene

In den letzten Jahren ist das Thema Menstruation und der damit verbundenen Damenhygiene immer wieder in Unterhaltungen mit den Mädchen im KCC aufgekommen. Es ist für die Mädchen und jungen Frauen ein sehr wichtiges Thema und nicht alle haben Zugang oder Möglichkeiten, sich regelmäßig Binden o.Ä. zu kaufen. Immer wieder haben sie den Wunsch auf Unterstützung geäußert. Auch während der Tour Ende des Jahres wurde dies erneut deutlich. Denn dort kam es zwischen den Mädchen aus dem KCC, die an der Tour teilgenommen haben, und deren Gastschwestern häufig zu Unterhaltungen zum Thema.

Also haben wir uns gemeinsam mit einer Gruppe junger Frauen aus dem KCC Gedanken gemacht und ausgetauscht, welche Möglichkeiten es gibt, die Mädchen zu unterstützen, dies aber auch nachhaltig zu tun.

Am Ende sind wir darauf gekommen, zunächst für circa zehn Mädchen

sogenannte "reusable pads" anzuschaffen. Was sind "reusable pads"? Das sind Damenbinden aus Baumwolle, die waschbar und somit wiederverwendbar sind - also keinen unnötigen Müll produzieren, über Jahre verwendbar und somit nachhaltig sind. Bei unserer Suche, haben wir dann das Frauen-Projekt **Maasai Woman Enterprise** gefunden, die diese Damenbinden in einem kleinen Maasai Dorf im Norden Tanzanias herstellen und auch verkaufen. Uns war es sehr wichtig, dass wir Produkte für die Mädchen und jungen Frauen vor Ort erwerben und damit gleichzeitig ein lokales Projekt unterstützen. Wir freuen uns sehr über den Kontakt zu Maasai Woman Enterprise, bei dem dies der Fall ist. Zur Info: Maasai Women Enterprise ist ein kleines Unternehmen, welches von Maasai Frauen und Stephanie Fuchs, einer 35 - jährigen Biologin, die ursprünglich aus Deutschland kommt, aber seit zehn Jahren bei den Maasai lebt, geführt wird.



Gemeinsam produzieren sie handgenähte, waschbare Damenbinden aus Baumwolle und Baumwollflannel, die sie in den umliegenden Maasai Dörfern verteilen und auch außerhalb verkaufen.



Die Periode ist in der Maasai Kultur, aber auch in vielen anderen tansanischen Familien, noch immer ein großes Tabu Thema und bringt den Frauen jeden Monat Probleme, da sie traditionell während ihrer Blutung nichts verwenden. Maasai Women Enterprise tritt diesem Tabu entgegen, indem sie den Dialog zwischen den Maasai-Frauen öffnet und Menstruation als etwas positives und normales darstellt. Außerdem schafft sie Arbeitsplätze für Maasai Frauen, die oftmals unter dem patriarchalen System zu leiden haben. Wir freuen uns also nicht nur die Mädchen und jungen Frauen aus dem KCC zu unterstützen, sondern auch die Frauen aus diesem Maasai Dorf.

Bisher konnten wir Spenden sammeln, die für 13 Sets (ein Set besteht aus zwei Unterhosen, zwei wasserdichten Baumwollpads mit Druckknöpfen und sieben Einlagen aus Baumwollflannel und kostet umgerechnet 10 Euro pro Set) ausreichen. Diese sind bereits bestellt und werden Ende Januar 2022 nach Dar es Salaam geliefert. Diese werden wir dann zunächst an 13 Mädchen bzw. junge Frauen aus dem KCC austeilten. Wenn diese Sets gut ankommen, hoffen wir auf weitere Spenden, um mehr Mädchen versorgen zu können. Zudem möchte das KCC dies zum Anlass nehmen, das Thema Menstruation nochmal für die vielen Mädchen und Frauen zu thematisieren.



Ausblick auf 2022

Wir ...

- ... freuen uns über interessierte Menschen, die mit einer regelmäßigen Spende eine Patenschaft für das **KCC Shelter** übernehmen möchten, um die Lebensmittelversorgung der Jungen und Mädchen zu sichern.
- ... sind auf der Suche nach Menschen, die eine **Schulpatenschaft** für einen Jungen oder Mädchen aus dem Shelter übernehmen möchten, die bislang noch keine Pat:innen haben.
- ... sind zuversichtlich, dass endlich auf dem **KCC Future** Grundstück gebaut werden kann.
- ... möchten das neue Projekt „**Damenhygiene**“ weiterhin unterstützen und dies nach einigen Monaten mit den betreffenden Mädchen und jungen Frauen aus dem KCC evaluieren und dementsprechend die Fortführung planen.
- ... werden die Entwicklungen im **Kindergarten** begleiten und unterstützen und freuen uns auf die anschließende Neueröffnung.
- ... hoffen darauf, dass wir ein paar **Aktionen** (z.B. Weltkindertag, Flohmarkt, Jubiläumsfeier) stattfinden lassen können.
- ... wünschen all unseren Freund:innen im KCC und den Kindern sowie den Unterstützer:innen unseres Vereins, dass sie und ihre Familien **gesund bleiben**.



Asanteni sana! Vielen Dank!



Pamoja e.V.

Am Nordpark 14
50733 Köln

www.pamoja-together.de
contact@pamoja-together.de

Spendenkonto:
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE20 3806 0186 4606 4760 14
BIC: GENODED1BRS